

RUNDBRIEF zur Förderung der Freundschaft zwischen dem Alten und dem Neuen Gottesvolk — im Geiste der beiden Testamente

Folge 1949/1950

Freiburg, August 1950

Nummer 8/9

Aus dem Inhalt:

1. Christliche Lehrverkündigung über das Alte Gottesvolk der Juden	Seite 3
a) Papst Pius XII. empfängt den Verfasser von „Jésus et Israël“	Seite 3
b) Die 18 Thesen Isaacs aus „Jésus et Israël“	Seite 4
c) Die 10 Seelisberger Thesen von 1947 zum christlichen Religions- unterricht	Seite 5
d)* Das Ringen um die rechte Verkündigung der Passion Jesu Christi	Seite 6
e) Thesen christlicher Lehrverkündigung im Hinblick auf umlaufende Irrtümer über das Gottesvolk des Alten Bundes (Die 1950 in Schwal- bach gemeinsam von evangelischen und katholischen Theologen revidierte Fassung der Seelisberger Thesen von 1947)	Seite 9
f) Bemerkungen zur Schwalbacher Fassung der Seelisberger Thesen	Seite 11
2.* Antisemitismus — Antiklerikalismus. Ein Vortrag am Bayrischen Rundfunk, von Karl Thieme	Seite 12
3. Zur Erinnerung — zur Warnung Aus dem Adventshirtenbrief des Bischofs von Berlin, Kardinal Konrad, Graf von Preysing vom 3. Adventssonntag, 13. Dezember 1942	Seite 14
4. „Jüd! Jüd!“ Eine Kindheitserinnerung von Klara Maria Faßbinder	Seite 14
5.* Altchristlich — jüdisches Gegenüber in neuem Licht (Ein Buchbericht)	Seite 16
6. Erklärung der Evangelischen Synode in Berlin-Weißensee vom April 1950 zur Judenfrage	Seite 18
7. Echo und Aussprache	
a) Ein Akt der Wiedergutmachung.	Seite 19
b) Hat Gott das deutsche Volk verstoßen?	Seite 19
c) Briefwechsel mit einem Zweifler	Seite 20
8. Rundschau (u. a. Der Fall „Ahasver“).	Seite 21
9. Kleine Nachrichten (u. a. Israel-Parlament lehnt Kollektivschuld-Theorie ab)	Seite 29
10. Literaturhinweise (u. a. Schalom Asch „Der Nazarener — Der Apostel“)	Seite 29
11. Aus unserer Arbeit	Seite 31

Nachdruck gestattet. Für die im Inhaltsverzeichnis mit * gekennzeichneten Beiträge wird um das übliche Zeilenhonorar gebeten. Als Manuskript gedruckt